

Dienstbereit

NOTRUF

Polizei: 110
Bei Ausfall: Tel. 03461/44 60
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112; bei Ausfall: 03461/28 91 0
Anmeldung Krankentransport:
 Tel: 03461/28 91 10
Kassenärztliche Bereitschaft: 24 Stunden täglich erreichbar Bundesweit 11 61 17
Kreisleitstelle: 03461/40 12 55 oder 03461/28 91 0

ALLGEMEINÄRZTE

Vertragsärztlicher Bereitschaftsdienst: Für akute Erkrankungen außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Ärzte: Mo/Di/Do von 19 bis 7 Uhr; Mi/Fr von 14 bis 7 Uhr; Sa/So rund um die Uhr (bis Mo, 7 Uhr) gilt die vorwahlfreie Rufnummer 116 117.
Bereitschaftsdienstpraxis im Basedow-Klinikum Merseburg, Weiße Mauer 52: Mi/Fr von 16 bis 18 Uhr; Sa/So/Feiertags von 10 bis 16 Uhr

APOTHEKEN

Allgemeine Rufnummer: Notdienste der Apotheken sind bundesweit hier abzurufen:
Telefon: 0800/0022833 (kostenfrei),
Online: www.aponet.de,
Notdienst: 8 bis 8 Uhr:

Montag: Bad-Apotheke Bad Lauchstädt, Markt 8, Tel. 034635/33 90 10; Stadt-Apotheke Bad Dürrenberg, Lützener Platz 16, Tel. 03462/8 73 16; Süd-Apotheke Querfurt, Nebraer Tor 5, Tel. 034771/2 46 50;

Dienstag: Stadt-Apotheke Merseburg, Gotthardstraße 22, Tel. 03461/30 90 10; Georg-Apotheke Nebra, Markt 3, Tel. 034461/2 24 05;

Mittwoch: Stern-Apotheke Merseburg, König-Heinrich-Straße 40, Tel. 03461/ 21 10 63; Äskulap-Apotheke Wansleben, Grabenstr. 7, Tel. 034601/2 26 47;

Donnerstag: Teich-Apotheke, Merseburg, Eisenbahnstraße 1, Tel. 03461/21 41 23; Burg-Apotheke Querfurt, Nebraer Straße 2, Tel. 034771/2 23 37;

Freitag: Von-Basedow-Apotheke Merseburg, Von-Harnack-Straße 15a, Tel. 03461/23 15 23; Hirten-Apotheke Schafstädt, Südpromenade 10 a, Tel. 034636/6 02 01;

Samstag: Geiseltal-Apotheke Braunsbedra, Eduard-Dörge Platz 8a Tel. 034633/ 2 25 77; Adler-Apotheke Lützen, E-Thälmann-Str. 19, Tel. 034444/ 2 03 88; Löwen-Apotheke Mücheln, Markt 6, Tel. 034632/2 22 36;

Sonntag: Apotheke am Rathaus Leuna, Merseburger Straße 90, Tel. 03461/ 82 50 43; Löwen-Apotheke Mücheln, Markt 6, Tel. 034632/2 22 36;

ZAHNÄRZTE

Außerhalb der regulären Sprechzeiten in dringenden Fällen an Wochentagen, Uni-Klinik Halle-Kröllwitz, Tel. 0345/55 70.

Zahnarztnotdienst Saalekreis: www.notdienst-zahnaerzte-saa-lekreis.de

6./7. Dezember:

ZÄ Weber, Z MVZ Merseburg GmbH, Merseburg, Lindenstr. 3 Tel.: 03461/200037; Präsenz-Zeit an Sonn- und Feiertagen in den notdiensthabenden Praxen: Von 9 bis 11 Uhr.

Bereich Querfurt:

6./7. Dezember: ZÄ C. Schulze, Querfurt, Döcklitzer Tor 4, Tel. 034771/738962, Sonntag/Feiertag: 9 bis 10 Uhr;

KINDERÄRZTE

Merseburg:
Montag: MVZ Carl-von-Basedow Klinikum über Notaufnahme, 18:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag: MVZ Carl-von-Basedow Klinikum über Notaufnahme, 18:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch: St. Elisabeth & St. Barbara Klinikum, Haus St. Elisabeth, Mauerstr. 5, Halle / Saale, von 15:30 bis 22:00
Donnerstag: MVZ Carl-von-Basedow Klinikum über Notaufnahme, 18:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: St. Elisabeth & St. Barbara Klinikum, Haus St. Elisabeth, Mauerstr. 5, Halle / Saale, von 15:30 bis 22:00

Samstag: Frau MU Dr. Cech, R.-Breit-scheid-Straße 18, Leuna, Tel. 03461/215135;
Sonntag: Frau MU Dr. Cech, R.-Breit-scheid-Straße 18, Leuna, Tel. 03461/215135;

Rufbereitschaft: 0157 / 88 98 22 13; Nachts - an allen Tagen 22 bis 7 Uhr Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Merseburg Tel.: 27 25 50; Samstags, Sonn- und Feiertags: 9 bis 12 Uhr in der Praxis 12 bis 18 Uhr telefonisch St. Elisabeth & St. Barbara Klinikum Haus St. Elisabeth Mauerstraße 5 Halle/ Saale

AUGENÄRZTE
 Außerhalb der regulären Sprechzeit zu erfragen unter Tel. 116117.

HNO-ÄRZTE
Bereich Querfurt: Freitag, 13 Uhr, bis Montag 7 Uhr, zu erfragen, unter Tel. 116117

TIERÄRZTE
Zeiten für Bereitschaftsdienst: Montag -Freitag von 18 bis 8 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage: 8 bis 8 Uhr
Montag, 1. Dezember: Dr. Bönsch, Oppiner Str. 18 Halle, Tel.: 0345/5223107;
Dienstag, 2. Dezember: DVM Viertel, Teichstraße 10, Lieskau, Tel.: 0345/ 5504286, 0151/15386474;
Mittwoch, 3. Dezember: Dr. v. Engelhardt Hirtenstraße 1-2 Halle, Tel.: 0345/ 68500260;
Donnerstag, 4. Dezember: Tierarztpraxis Fauna, Alpinestraße 5, Leuna Tel.: 034638/ 663530;
Freitag, 5. Dezember: TÄ K. Hoffmann & TA C. Niederlein, Zum Sixbach 3, Dornitz, Tel.: 034691/22049;
Samstag, 6. Dezember: DVM Brandstädter, L.-Wucherer-Str. 22, Halle, Tel.: 0345/2940489;
Sonntag, 7. Dezember: Tierarztpraxis Gebel Kröllwitzer Straße 35 Halle, Tel.:0345/ 21387950;

ANGABEN OHNE GEWÄHR



Bis zum 2. Dezember 1995 war Schloss Vitzenburg (Foto von 2010) das Zuhause von Menschen mit Behinderungen.

FOTO: PETER WÖLK

Kaputte Heizung und viel mehr

Warum vor 30 Jahren Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen von Vitzenburg nach Merseburg umzogen und jetzt im Haus Rosental glücklich sind.

VON UNDINE FREYBERG

MERSEBURG/MZ. Gerd ist etwas Besonderes. Er ist heute 66 Jahre alt, und lebt seit 30 Jahren im Haus Rosental des DRK, in dem aktuell 32 geistig und mehrfach behinderte Männer und Frauen ihr Zuhause haben. Gerd gehört zu den zehn Bewohnern, die am 2. Dezember 1995 von Schloss Vitzenburg bei Querfurt nach Merseburg ins Haus Rosental gezogen sind.

„Ende der 1980er Jahre hat man noch gesagt, dass Behinderte meist nicht älter werden als 30 Jah-



Am 2. Dezember 1995 kamen die Bewohner in ihrem neuen Zuhause in Merseburg an - unter ihnen auch Gerd (3.v.l.).

REPRO: UNDINE FREYBERG



re. Und das war auch meistens so, erinnert sich Simone Täubert, die das Haus Rosental seit acht Jahren leitet. Mit der Wende habe sich einiges verbessert – die Pflege und Betreuung, die Unterbringung und die Förderung der Einrichtungen für Menschen mit Handicap. „Ich hab' die ganzen Veränderungen miterlebt“, erinnert sich die gelernte Krankenschwester und studierte Sozialpädagogin, die sich schon damals in der Behindertenhilfe engagiert hat. „Dass so viele Männer und Frauen schon seit 30 Jahren bei uns leben, ist auch ein Zeichen unserer sehr guten Pflege“, schätzt die 58-Jährige ein. Ein ordentlicher Grund zu feiern. Bereits im Sommer wurde mit den Bewohnern, deren Angehörigen und vielen Unterstützern des Hauses eine Geburtstagsparty gefeiert.

Dass die Behinderten 1995 von Vitzenburg nach Merseburg kamen, war damals kein von langer Hand geplanter Umzug – es musste schnell gehen. Bis Ende November 1995 wohnten insgesamt fast 70 Behinderte auf der Vitzenburg bei Querfurt. Erst einen Monat zuvor hatte der Kreistag die Auflösung der Heimbereiche der Langzeitpflegeeinrichtung beschlossen. Als Hauptgrund für den kurzfristigen Umzug wurde die desolante Situation der Heizungsanlage genannt. Es bestand damals permanent die Gefahr einer Havarie. „Das ist unsere größte Befürchtung“, sagte Frank Bannert, der damals noch nicht Landrat, sondern



Die behinderten Bewohner sind im Sommer gern im Garten des Hauses Rosental, wo sie sich gemeinsam mit ihren Betreuern auf unterschiedlichste Weise beschäftigen – wie zum Beispiel hier mit dieser Wasserspielanlage. FOTO: UNDINE FREYBERG



„Das ist ein Zeichen unserer sehr guten Pflege.“

Simone Täubert
 Leiterin Haus Rosental des DRK

FOTO: UNDINE FREYBERG

Dezernent beim Landkreis war. Zwar war im Oktober 1994 die Feuerheizungsanlage nach einem plötzlichen Defekt erneuert worden, aber Schäden an Rohrleitun-

malgeschützten Schlosses unter vertretbarem Aufwand nicht möglich. Darauf zogen die eine Hälfte der Bewohner nach Seeburg, die andere nach Merseburg.

Die Senioren, die bis dahin im Haus Rosental zu Hause waren, zogen in das damalige Kleeblatt-Altenpflegeheim (heute Curanum) in Merseburg-West. Auch die Mehrheit der Schwestern wechselte mit, der Heimleiter und drei Schwestern blieben im Haus Rosental und bereiteten gemeinsam mit mehreren Zivildienstleistenden die Räume für 32 Vitzener vor.

Genauso viele Bewohner hat das Haus jetzt auch. Die Männer und Frauen leben in insgesamt 22 Einzel- und Doppelzimmern. Für viele sei der Pflegeaufwand enorm, erklärt Simone Täubert. „Wir haben mehrere vollständig immobile Bewohner, die von jeweils zwei Pflegekräften mit Netzen und Liften aus ihren Betten in die Pflege-rollstühle transferiert werden müssen – auch um sie zum Beispiel zu baden, müssen Lifte eingesetzt werden.“

Auch Gerd gehört zu den Bewohnern, die vollständig immobil sind. „Er sitzt mittlerweile im Rollstuhl, kann vieles nicht mehr machen. Aber er versteht sehr viele Dinge“, lächelt Täubert. Mit Behinderten zu arbeiten, sei eine sehr dankbare Arbeit. „Man bekommt sehr viel zurück und Sie sehen ja, wie viel Freude aufkommt“, sagt sie als sie die Bewohner bei einer der vielen Beschäftigungsstunden zuseht.

„Ich habe zum Beispiel erst hier gelernt, dass viele Lieder, die wir kennen, auch noch eine vierte, fünfte und sechste Strophe haben.“ Simone Täubert schmunzelt. „Wir haben hier wirklich gute Sänger, die ganz viele Lieder kennen.“ Es gebe aber nicht nur eine Chorgruppe, sondern auch eine Sportgruppe. Man mache Ausflüge zum Reiterhof Hubertus. Es finde eine tiergestützte Therapie und auch Musiktherapie im Haus statt.

Das laufe aber alles auch nur so gut, weil sie im Haus ein tolles Team habe – mit Pflegekräften, Verwaltung, den Küchenmitarbeitern, Hausmeister. „Für den Fall, dass jemand ausfällt, habe ich immer jemanden, den ich anrufen und fragen kann: Kannst du vielleicht die Nachtschicht übernehmen?“, erzählt Simone Täubert. „Denn der Pflegenotstand geht ja auch an uns nicht spurlos vorüber. Aber es gibt so eine Kerntuppe, auf die man sich wirklich verlassen kann und die das Haus trägt. Das ist wirklich toll.“

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTIELLICH • UNABHÄNGIG
 LOKALREDAKTION MERSEBURG

NEUER LANDBOTE

König-Heinrich-Straße 21a, 06217 Merseburg, E-Mail: redaktion.merseburg@mz.de
 Zustellung/Abon: 0345/565 22 33, Anzeigenannahme: 0345/565 22 11, Lokalredaktion: 03461/25 91 80

REDAKTIONSLEITUNG
 Dirk Skrzyppczak (dsk)
 0345/565 45 01
 dirk.skrzyppczak@mz.de

TEAMLEITERIN REPORTER
 Melan van Aalst (mva)
 03461/259 18 17
 melan.van.aalst@mz.de

REPORTERLOKALES
 Robert Briest (rob)
 03461/259 18 12
 robert.briest@mz.de

Diana Dünschel (dd)
 03461/259 18 16
 diana.duenschel@mz.de

Undine Freyberg (und)
 03461/259 18 14
 undine.freyberg@mz.de

Anke Losack (los)
 03461/259 18 15
 anke.losack@mz.de

Sebastian Meyer (mb)
 0151/41 44 08 78
 sebastian.meyer@mz.de

Luise Mosig (mlu)

03461/259 18 0
 luise.mosig@mz.de

Katrin Sieler (sie)
 Multimedia
 03461/259 18 18
 katrin.sielier@mz.de

REGIODESK
 Franz Ruch (ruc)
 0171/904 55 30
 franz.ruch@mz.de

LOKALSPORT
 Olaf Wolf (ow)

0345/565 42 45
 olaf.wolf@mz.de

REDAKTIONSSASSISTENZ
 Kerstin Schrowangen
 0345/565 45 00
 kerstin.schrowangen@mz.de

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für die gedruckte Zeitung inkl. digitaler Inhalte 49,95 Euro (inkl. Botenstellung und MwSt.). Bei Lieferung durch die DPAG 57,45 Euro.